

## Mistral beflügeln das Nouvelle Chanson

Mistral aus Basel brauchen keine Propeller um abzuheben. Ihr Antrieb ist die Gitarre, der Kontrabass, das Schlagzeug. Und die französische Sprache, weil sie die schönste von allen ist. Spielend fliegen sie über den Röstigraben, das Rhonetal hinunter bis an die Mittelmeerküste. Mit ihren eingängigen Pop-Chansons bläst das Quartett dem Alltagstrott entgegen und weckt Feriengefühle. Ihr neues Album „37 degrés“ macht Lust auf Pastis und Pistazieneis, ohne aber den Blick von den Schattenseiten des Lebens abzuwenden.

---

**Markus Gisin** (Gesang, Gitarre)

**Jana Landolt** (Schlagzeug, Gesang)

**Yves Neuhaus** (Kontrabass, Gesang)

**Andy Tobler** (Gitarre)

---

„Eine charmante, luftig-leichte Musik, melodieselig, nachdenklich und locker.“ (AZ, Kultur)

„Ein Basler Quartet, das mit munterem Chanson-Pop heute unübliche Wege beschreitet. Und zwar Wege, die mittlerweile auch Barden wie Georges Moustaki, Joe Dassin und Georges Brassens beschreiten könnten. Dies allerdings nur dann, wenn die Herren Chansonniers etwas flotten Americana und munteren Folk-Pop mitbekommen würden. C'est si bon.“ (Schweizer Familie)

„Fingerschnippende Balkonmusik mit Blick über die Grenze(n).“ (Annabelle)

„Da kommt ein flottes Tempo auf, das ist feine Musik. Weder kompliziert noch anstrengend, weder überambitioniert noch bei den alten Haudegen abgeschaut. Einfach ein Lied. Und für ein paar Minuten ist die Welt eine andere. Zwölf Chansons, die jedem Leben gut tun.“ (Rockförderverein Basel)

„Nie maniert, sondern einfach und ehrlich. Und wie mehr man auf die Texte hört, je mehr man sich der Stimmung hingibt, desto mehr lässt sich entdecken.“ (BZ, Kultur)

„Dem Publikum hat das Konzert so gut gefallen, dass es beinahe tobte. Drei Zugaben-Sets wurden ihm geschenkt: Zum Mitklatschen und Mitsingen – was das Publikum freudig tat – zum Träumen und Tanzen.“ (Appenzeller Volksfreund)